

<b>40</b>	<b>Highlights von der GTH in Hamburg, 2004</b>
<b>41</b>	<b>Prophylaxe der Port-assoziierten Thrombose bei Tumorpatienten</b> In einer Beobachtungsstudie analysierten LERSCH et al. anhand eines Kollektivs von 173 onkologischen Patienten den Effekt einer Heparin-Spülung des Portsystems auf die Rate Katheter-assoziiierter Thrombosen.
<b>43</b>	<b>Thromboseprophylaxe mit NMH bei Dialyse-Patienten</b> In den vergangenen zehn Jahren wurden vermehrt niedermolekulare Heparine (NMH) zur Thromboseprophylaxe bei Hämodialyse oder Hämo-filtration eingesetzt. SAGEDAL UND HARTMANN haben die Studiendaten zur Wirksamkeit und Sicherheit von NMH bei diesem Patientengut aus den Jahren 1985 bis 2003 zusammengefasst.
<b>45</b>	<b>Thromboseprophylaxe bei chirurgischen Patienten</b> Thrombosen sind ursächlich für eine hohe Morbidität und Mortalität der betroffenen Patienten verantwortlich. Die Behandlung nach Thrombose-ereignissen ist mit hohen medizinischen Kosten verbunden. Eine große Anzahl von Thrombosen steht im Zusammenhang mit chirurgischen Ein-griffen. Einen Überblick geben BICK und KAPLAN in ihrem Review-Artikel.
<b>48</b>	<b>Fallbeispiele aus der Klinik</b> Die Phlegmasia coerulea dolens
<b>51</b>	<b>Kongresse – Termine</b>
<b>52</b>	<b>Fragebogen der Charité Berlin zur Ermittlung eines erhöhten Thromboserisikos</b>
<b>56</b>	<b>Diagnostischer Score zur ärztlichen Beurteilung des Thromboserisikos</b>
<b>57</b>	<b>Forum/Leserbriefe</b>

**Erratum**

In der Ausgabe 1/2004 von Vascular Care wurden versehentlich die Autoren des Beitrags „Risikoschwangere erfolgreich antikoagulieren – ETHIG-Studie“ nicht vollständig genannt. Dies möchten wir an dieser Stelle nachholen: R. Bauersachs, J. Dudenhausen, A. Faridi, T. Fischer, S. Fung, U. Geisen, J. Harenberg, E. Herchenhan, F. Keller, B. Kemkes-Matthes, H. Schinzel, M. Spannagl, Ch. J. Thaler für die ETHIG-Trialist Group.